



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Es ist Mitte Dezember, und wir schauen zurück auf das, was die Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde im ablaufenden Jahr bewegte. Wir betrachten rückblickend, welche Projekte von der Gemeindevertretung auf den Weg gebracht und zum Teil schon erfolgreich umgesetzt wurden und beurteilen die Ergebnisse, die nicht so gut gelungen sind.

„Zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger sowie der gesamten Gemeinde“ bedeutet aber auch, dass nicht immer alle Belange und Interessen Gehör finden können. Selbstverständlich müssen bei vielen Entscheidungen auch Kompromisse eingegangen werden. Enthaltungen und Gegenstimmen in der Gemeindevertretung oder den Ausschüssen ohne konstruktive Vorschläge sind nicht zielführend.

Wir als CDU Ortsverband haben uns klar positioniert – Wir für Siek.

Neubaugebiet Fichtenweg – ein positiver Rückblick 2012

Die Realisierung des Baugebietes B-Plan 13A in der Verlängerung des Fichtenwegs hat bei einigen Bürgern des Fichtenwegs und der Neuen Straße zu Ängsten geführt, dass sie nach der Fertigstellung des Baugebietes mit zusätzlichem Straßenverkehr zu rechnen haben.

Wir teilen diese Befürchtung nicht, sondern glauben, dass die Öffnung des Fichtenwegs hin zum Hoisdorfer Weg zu einer Entlastung im gesamten Ort führen wird. Auch können wir nicht erkennen, warum ein Autofahrer, der Siek aus dem neuen Baugebiet kommend verlassen will, nun gerade die 30er Zone in der Neuen Straße benutzen sollte, wo doch der Hoisdorfer Kreisel und dann die Weiterfahrt über die Umgehungsstraße viel zeitsparender ist.

Wir als CDU-Fraktion haben dem neuen Baugebiet sowie der Öffnung des Fichtenwegs uneingeschränkt zugestimmt. Der Verkauf der Flächen an einen Investor hat das Vermarktungsrisiko für die Gemeinde vermieden und eine beachtliche Summe in den Gemeindehaushalt eingebracht. Nur durch dieses Geschäft haben wir die umfangreichen Investitionen im ablaufenden Jahr zum Wohle der Sieker Bürgerinnen und Bürger realisieren können. Wir freuen uns auch, dass junge Sieker Familien die Möglichkeit genutzt haben, in ihrer Heimatgemeinde einen Bauplatz zu erwerben.

Ralph-Ingo Menzel



Gesunde Finanzen - jetzt und auch in Zukunft

Nachhaltige Finanz- und Ausgabenpolitik bedeutet, dass nicht mehr Geld ausgegeben als auch eingenommen wird. Wir als CDU-Fraktion bekennen uns klar zu diesem Prinzip. Wir lehnen deshalb auch Großprojekte, wie den Bau eines neuen Bauhofes als ad-hoc-Entscheidung ab. Unser freier Finanzspielraum beträgt pro Haushaltsjahr etwa 250.000,-€. Wir können nicht für ein einziges Bauprojekt eine Investitionssumme ausgeben, die bei den aktuellen Haushaltsplanungen den Gesamtbedarf von zwei Jahren decken muss. Vielmehr müssen über mehrere Jahre Rücklagen gebildet werden, um ein entsprechendes Vorhaben zu realisieren.

Klare Priorität hat für uns die weitere Verbesserung unserer Schulen und des Kindergartens, die Unterstützung des Sports und der Vereine in unserer Gemeinde. Wir wollen dafür sorgen, dass die Zuwegung zum Sportplatz endlich in Ordnung gebracht wird. Investitionen im Bereich Schule, Straßenbau, Kindergarten und Feuerwehr sind in jedem Jahr zu leisten.

Ohne eine über mehrere Jahre sicher geplante, solide Finanzierung würde dieses Großprojekt aktuell zu einem massiven Abbau unserer liquiden Mittel führen, das lehnen wir ab. Die beiden anderen Fraktionen konnten unsere Sichtweise nach Diskussion im Finanzausschuss auch entsprechend teilen.

Ralph-Ingo Menzel



Neues aus dem Kindergarten

Wir denken, es muss nicht mehr erwähnt werden, warum die Gemeinde an einem Trägerwechsel interessiert war. Es sind unzählige Gespräche und Verhandlungen geführt worden, bei denen zielführende Lösungen gesucht wurden. Inhalte und Ergebnisse wurden unterschiedlich interpretiert bzw. umgesetzt. Dabei waren auch Ängste von Eltern sowie dem Personal deutlich zu spüren.

Jetzt ist es endlich geschafft! Es wurde eine Lösung gefunden, die alle Seiten zufrieden stellen wird.

Aus den Reihen der CDU wurde Mitte des Jahres ein weiterführendes Gespräch mit dem zuständigen Probst angeregt. Diesem Vorschlag hatten sich die beiden anderen Fraktionen angeschlossen. Unter der Moderation von Propst Hans-Jürgen Buhl trafen sich Ende August Vertreter der Kirchengemeinde Siek und der Gemeinde Siek zu einem gemeinsamen Gespräch; leider war die FDP nicht vertreten. Zusammenfassend bestand zum Schluss Konsens darüber, dass in beiderseitigem Einvernehmen die Option eines Wechsels auf einen anderen kirchlichen Träger am Ende des Jahres bestünde.

Mittlerweile sind Gespräche mit dem Kirchengemeindeverband (KGV) geführt worden, der ab dem 01.01.2014 die Trägerschaft unseres Kindergartens und entsprechend natürlich auch das Personal übernehmen wird. Es war und ist uns immer wichtig, dass der Kindergarten in kirchlicher Hand bleibt, dieses haben wir erreicht. Die Kosten trägt weiterhin die Gemeinde.

Das kommende Jahr soll für die Vorbereitungen des Trägerwechsels genutzt werden. Verträge müssen angepasst bzw. neu geschlossen werden. Dabei geht es natürlich auch um die weitere Nutzung der jetzigen Einrichtungen. 2013 ist somit kein verschenktes Jahr - ein gelungener Start will gut vorbereitet sein.

Freuen wir uns auf eine hoffentlich bald ruhige Kindergartenarbeit.

Stefanie Ketelsen

Es tut sich etwas im Gewerbegebiet Jacobsrade

Nachdem es konjunkturbedingt seit längerem keine neuen Gewerbeansiedlungen im Gewerbegebiet gab, freut es uns, dass vor wenigen Monaten die Firma NSH Natursteinhandel GmbH, ein Zulieferer für die Betonindustrie, in ihre neuen Büroräume eingezogen ist und die Manufaktur Bernd Schmidt Meisterbetrieb (Lackiererei) ebenfalls ihren Betrieb aufgenommen hat. Derzeit wird an einer Lagerhalle der ITO Möbeltransport GmbH gebaut (s. Foto).

Wir, die CDU Siek, stehen ganz klar zum Gewerbe in Siek!

Stetig steigende Herausforderungen und Investitionen zum Wohle der Sieker Bürgerinnen und Bürger wollen gemeistert und finanziert werden. Hierzu ist die Gewerbesteuer eine wichtige Einnahmequelle unserer Gemeinde. Mindestens ebenso wichtig ist die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.

Doch eins ist auch klar: Nicht um jeden Preis müssen alle Flächen des Gewerbegebiets schon morgen gänzlich besiedelt sein. So hatte eine Kunststoffrecyclingfirma ihre „Fühler“ nach Siek ausgestreckt und wollte eine Recyclinganlage für Gewerbe-Folien errichten. Aufgrund der zu erwartenden Emissionen und Betriebsgröße (Gewerbe- oder doch Industrieunternehmen?) haben wir diesem Vorhaben nicht zugestimmt.

Frank Werner





Heizungsanlage im gemeindeeigenen Wohnhaus bereitet weiter Probleme

Ausgesprochen unzufrieden sind wir mit der energetischen Sanierung unseres gemeindeeigenen Mehrfamilienhauses im Fichtenweg. Die Gemeinde hatte die gesamte Abwicklung an ein Unternehmen abgegeben, das sich auf die energetische Optimierung von Immobilien spezialisiert hat.

Vertraglich festgelegt war eine Komplettbetreuung: „Planung, Projektierung, Durchführung sowie Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement“.

Die neue Pelletheizung bot vom Einbau an Grund zur Klage. Es gab und gibt ständig Störungen mit der Folge, dass die Mieter weder heizen konnten, noch warmes Wasser zur Verfügung hatten. Die zuständige Heizungsfirma hat ihren Sitz weit entfernt von Siek und konnte bislang keine zeitnahe Beseitigung der Störungen sicher stellen. Die genannte Betreuungsfirma hat bis jetzt ebenfalls keine Abhilfe geschaffen.

Nach dem Winter 2011/ 12 mit einer wirklich unzumutbaren Störhäufigkeit haben wir von der CDU durchgesetzt, dass ein entsprechendes Gutachten über Einbau und Dimensionierung der Heizung erstellt wird. Das Ergebnis war niederschmetternd. Neben Fehlern in der Installation sind vor allem gravierende Planungsfehler ursächlich. Der Nachbesserungsbedarf beträgt mehr als 13.000,- €. Wir haben das Gefühl, dass die Betreuungsfirma sich nicht ausreichend kümmert und wollen diese bei Sanierungsprojekten und sonstigen Auftragsvergaben künftig nicht mehr berücksichtigen. Zurzeit arbeitet eine ortsansässige Heizungsbaufirma an der Anlage und rüstet die fehlenden Komponenten nach, wobei wegen der Mehrkosten und deren Begleichung nun Juristen und Gerichte eingeschaltet wurden.

Ralph-Ingo Menzel

ÖPNV - verbesserte Anbindung seit Dezember

Der Verkehrsausschuss des Kreises hat mittlerweile über die Anträge der Gemeinde Siek zur Verbesserung der Busanbindung beraten (wir berichteten). Einer Anbindung an die Linie 369 wurde leider nicht zugestimmt. Insbesondere der Mehraufwand von ca. 5 km bzw. ca. 8 Minuten pro Fahrt würden Anschlussverschlechterungen an den entsprechenden Zielbahnhöfen von über 10 Minuten hervorrufen.

Mit den Stimmen der CDU hat die Gemeindevertretung im August jedoch beschlossen, zwei weitere Fahrten für die Buslinie 437 am Abend aufzunehmen. Seit dem 9. Dezember 2012 fahren diese Busse zusätzlich um 19:41 Uhr und um 20:41 Uhr von Ahrensburg nach Siek. Für die kommenden zwei Jahre stellt die Gemeinde Siek insgesamt 14.000,- € als Anschubfinanzierung bereit. Diese Finanzmittel waren Voraussetzung für die Zustimmung des Verkehrsausschusses zur Durchführung der Testphase.

Wir hoffen, dass die zusätzlichen Fahrten ausreichend genutzt werden, damit sie entsprechend fester Bestandteil des Fahrplans werden können.

Andreas Bitzer

Kurz notiert

- Carsten Berend ist als Gemeindevertreter für Volkmar Teetzmann nachgerückt.
Herzlichen Glückwunsch. Ein kompetenter Mitstreiter mit jahrelanger Erfahrung als bürgerliches Mitglied ist jetzt stimmberechtigt in der Gemeindevertretung.
- Die Gemeindevertretung (GV) hat beschlossen, auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen zu verzichten und die entsprechende Satzung aufzuheben. Ab 2012 sollen jährlich 100.000 € Rücklagen aus den Steuereinnahmen auf einem Konto „Straßenausbau“ ausgewiesen werden.
Wir freuen uns, dass unserer Anregung im Finanzausschuss in der GV einstimmig beschlossen wurde.
- Der SKS-Ausschuss hat beschlossen, auf den Findling am Ortseingang West das Sieker Wappen aus Aluminium aufzubringen.
Wir sagen dazu: SPD und FDP haben das damals beschlossene und Ende April 2011 bereits im Bau befindliche Wappen im Bürgerpark nachträglich wieder abgelehnt. Der Rückbau erforderte zusätzliche Finanzmittel. Umso mehr freuen wir uns, dass künftig ein Blickfang unsere Besucher in Siek begrüßen wird.
- Die Straßenarbeiten an der K39 zwischen Siek und Meilsdorf sind erst einmal beendet. Seit Mitte November fährt der Bus wieder planmäßig. Im kommenden Jahr gehen die Baumaßnahmen jedoch weiter.
Leider haben wir von den Sperrungen ebenfalls erst aus der Presse erfahren. Wir hoffen, dass die Sieker Bürgerinnen und Bürger künftig rechtzeitig und konkret informiert werden.



Neues Umkleidehaus und der Weg wird sicherer

Es gibt einige gute Nachrichten für die Nutzer des Sportplatzes am Papendorfer Weg. Der Neubau des im März abgebrannten Umkleidehauses wird nach aktuellem Planungsstand Ende Januar fertig gestellt, und man kann jetzt schon erkennen, dass es ein Blickfang und wirkliches Schmuckstück wird.

Die Auftragsvergabe an die einzelnen Gewerke hat bislang erkennen lassen, dass der Bau etwas günstiger wird, als zunächst angenommen. Zu den aktuellen Verzögerungen kommt es, da die Angebote für die angedachte Heizungsanlage bislang deutlich über den Planwerten liegen. Zurzeit wird über Alternativen nachgedacht.

Das Wichtigste aber ist wohl, dass im Bauausschuss nun auch der Weg zum Sportplatz „geebnet wurde“; dieser soll insbesondere für unsere Kinder sicherer werden. Wir als CDU haben darauf gedrängt, endlich eine vernünftige Lösung zu planen, und entsprechend Finanzmittel bereit zu stellen, damit nicht nach kurzer Zeit wieder nachgebessert werden muss. Tatsächlich wird jetzt konkret in die Planung zur Erneuerung des Weges eingestiegen. Auf der rechten Seite des Papendorfer Wegs (Blickrichtung Sportplatz) soll ein nur für Fahrräder befahrbarer, befestigter Seitenstreifen entstehen. Außerdem soll ab dem Ende des Natursteinpflasters bis zum Sportplatz eine Betonspur gebaut werden. Eine komplette Beleuchtung vom Papendorfer Weg bis zum Sportplatz mit LED-Technik wurde zusätzlich beschlossen.

Wir meinen: Investitionen, die sich auf jeden Fall lohnen.

Carsten Berend



Grünkohlessen in der Traube – mit Musik und Tanz für Jedermann



Am Sa., 26. Januar 2013 findet im Landhaus „Zur Traube“ wieder das Grünkohlessen um 19:00 Uhr mit anschließendem Tanz für Jedermann statt. Karten zum Preis von 19,50 € für **Grünkohl satt und anschließender Party** gibt es nur im Vorverkauf.

- Landhaus „Zur Traube“, Hauptstr. 47
- Salon Dwenger, Marktstr. 7
- oder direkt beim CDU-Ortsverband (s. u.)

Weihnachtsgruß

Das Jahr 2012 neigt sich mit großen Schritten dem Ende. Auf kommunaler Ebene haben wir wieder viel erreicht und wir blicken mit Zuversicht auf das kommende Wahljahr 2013. Nicht nur unser Neubaugebiet wächst und es werden einige neue Bewohner in unser schönes Siek kommen. Wir freuen uns zudem über steigende Unterstützung in unserem Ortsverband, mussten aber auf der anderen Seite auch Abschied nehmen von unserem über Parteigrenzen hinweg engagierten, allseits geachteten und geschätzten Mitstreiter, Nachbarn und Freund Volkmar Teetzmann.

Bei vielen Bürgerinnen und Bürgern kommt bei einem Rückblick auf die vergangenen Monate das Gefühl auf, dass die Zeit immer schneller vergeht. Genießen Sie deshalb umso bewusster ruhige, gemeinsame Stunden im Kreise Ihrer Familien. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und vor allem alles Gute, Erfolg und Gesundheit für das kommende Jahr 2013.

Ihr CDU Ortsverband Siek-Meilsdorf

